

Arbeitsgruppe „Behindertengerechtes Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung“

<< AGENDA 21 WOHLLEN >>

Patronat: Departement Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft

PROJEKTZIEL

1. Bauten und Anlagen mit Publikumsverkehr sowie öffentliche Dienstleistungsbetriebe für Alle zugänglich und nutzbar machen, unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit.
2. Die Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe in allen Bereichen des täglichen Lebens durch Integration (Mobilität, Schule, Aus- und Weiterbildung, Arbeit, Wohnen, Medien, ...).
3. Abbau von Vorurteilen, Missverständnissen, Aengsten und Hemmungen die den Umgang mit Behinderung oder mit behinderten Menschen prägen.

VORGEHEN

1. Informations-/Sensibilisierungskampagne
 - *Betroffenheit auslösen*
2. Erfassen Ist-Situation mit Positiv- und Negativbeispielen
 - *Bevölkerung zum Mitdenken anregen und auffordern*
 - *Fotodokumentation (Bsp. „Hochparterre“ 4/03)*
3. Erstellen Massnahmenkatalog
 - *Informationskonzept*
 - *Vorschläge für bauliche und organisatorische Massnahmen mit Prioritäten*
 - *Besprechung mit betroffenen Eigentümern und Behörden*
 - *Veröffentlichung von Positiv- und Negativbeispielen (z.B. Aufnahme in Naherholungs-/Freizeitkarte).*
4. Umsetzung Massnahmenkatalog
 - *Beratung von betroffenen Eigentümern, Dienstleistungsunternehmen und Behörden*
 - *Anträge an den Gemeinderat und oder an Dienstleistungsunternehmen*

PROJEKTBETEILIGTE

Gesamtverantwortung:	Vorstand Verein Agenda 21 Wohlen
Patronat/Finanzierung:	Gemeinde Wohlen, vertreten durch das Dep. Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft
Arbeitsgruppe:	
- Vertreterin Mobilitätsbehinderte	Vreni Lauper, Mitglied Vorstand Agenda 21 Wohlen
- Vertreter Hörbehinderte	Margret Aellen, Wohlen (Bindeglied zu Hörbehinderten) Peter Haller, Hinterkappelen
- Vertreterin Sehbehinderte	Kathrin Brönnimann mit Hund „Emmi“, Wohlen
- Vertreter Senioren	Ulrich Schüle, Hinterkappelen
- Vertreter Gewerbe/Dienstleistung	Ernst Ihle, Hinterkappelen
Bindeglied zur Verwaltung	Hansjörg Messerli, Mitglied Vorstand Agenda 21
Oeffentlichkeitsarbeit	Barbara Bircher, Hinterkappelen

30. Januar 2004